



Niederschrift - öffentlich -

Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

Sitzungstermin: Mittwoch, den 27.02.2013

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beratende Mitglieder

Cieplik, Traudel

Geisler, Götz-Uwe Pfarrer

Hähnlein, Werner Dr.

Köpplinger, Gabriele

Paulus, Christiane

Schramm, Regine Pastoralreferentin

Steinkirchner, Werner

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

2. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.11.2012
3. Neuwahl des Behindertenrates der Stadt Fürth
4. Wohnen
 - 4.1. Arbeitsgruppe Wohnungsnot
 - 4.2. Notfallunterbringung von Frauen bzw. Frauen mit Kindern -Vorstellung des neuen Notfallzimmers
5. Mitteilungen
 - 5.1. Sachstand Mietspiegel
 - 5.2. Interessenbekundung "Anlaufstelle für ältere Menschen"

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 2	Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.11.2012
SP-Nr. 2	Protokollvermerk: Beschluss: Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.11.2012 werden keine Einwendungen erhoben. einstimmig beschlossen

TOP 3	Neuwahl des Behindertenrates der Stadt Fürth
SP-Nr.	Protokollvermerk: Die Mitglieder des Vorstandes des Behindertenrates, Herr Einschütz, Frau Steffek, Herr Reimann, Herr Baumgartner und Herr Sperber stellen sich kurz mündlich persönlich vor. Beschluss:

TOP 4	Wohnen
SP-Nr.	Protokollvermerk: Beschluss:

TOP 4.1	Arbeitsgruppe Wohnungsnot
SP-Nr.	Protokollvermerk: Herr Bergsch berichtet mündlich vom 1. Treffen der Arbeitsgruppe am 25.02.13. Dieses Treffen diene einer ersten Bestandsaufnahme und es wurde der Beschluss gefasst, nunmehr zu einer großen Runde, zu der alle Fürther Wohnbaugesellschaften, einschließlich der privaten, eingeladen werden. Vom Ergebnis der Arbeitsgruppe wird wieder berichtet werden. Herr Stadtrat Schönweiß bittet die Verwaltung bei der Volkswahl nachzufragen, ob der geplante Neubau nicht um ein Jahr verschoben werden könne. Außerdem regt er an, ob nicht, wie in anderen Städten, bei Neubauten eine Verpflichtung zur Herstellung von Sozialbauten mit einer Quote von 25 % festgelegt werden könne.

	Referat IV wird hierüber Gespräche führen und eine verwaltungsinterne Klärung herbeiführen.
	Beschluss:

TOP 4.2	Notfallunterbringung von Frauen bzw. Frauen mit Kindern -Vorstellung des neuen Notfallzimmers
	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Herr Bergsch berichtet von der Vereinbarung mit der Bahnhofsmision und der Taxizentrale sowie über die Einrichtung eines Notfallzimmers für Frauen bzw. Frauen mit Kindern. Es wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.
	Beschluss:

TOP 5	Mitteilungen
	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Beschluss:

TOP 5.1	Sachstand Mietspiegel
	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Der Mietspiegel wurde ausgeschrieben, die Angebotsfrist ist noch nicht abgelaufen. Für die nächste Beiratssitzung ist vorgesehen, dass sich das Institut, das den Zuschlag erhält, vorstellt. Frau Vogelreuther berichtet von der Möglichkeit zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt zur Erstellung eines energetischen Mietspiegels. Dies würde eine hervorragende Ergänzung des bereits ausgeschrieben Mietspiegels darstellen, zumal gerade das Thema der energetischen Sanierung von Wohnung und der damit einhergehenden Mieterhöhungen ein Großes in der Stadt Fürth darstellt. Hier könnten dann die Einsparungen beim Heizverbrauch in die Überlegungen zu der angemessenen (Gesamt-)Miete mit einfließen. Auch vom zeitlichen Ablauf bietet sich die Teilnahme an.

Der Beirat befürwortet ausdrücklich die Bewerbung der Stadt Fürth als Modellkommune im Rahmen dieses Forschungsprojekts.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten beauftragt die Verwaltung, sich als Modellkommune für das Forschungsprojekt "energetischer Mietspiegel" zu bewerben.

einstimmig beschlossen

**TOP
5.2**

SP-Nr.

Interessenbekundung "Anlaufstelle für ältere Menschen"

Protokollvermerk:

Frau Vogelreuther berichtet, dass das Sozialreferat eine Interessenbekundung für ein Förderprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. abgegeben hat. Dieses Programm ist für 2 unterschiedliche Projektförderungen vorgesehen.

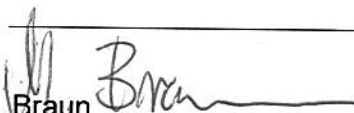
Typ A fördert Umsetzungsprojekte in Kommunen, die bereits über ein bestehendes Konzept zur selbständigen Lebensführung im Alter (seniorenpolitisches Gesamtkonzept) verfügen. Das Mütterzentrum und auch der Seniorenrat hätten gerne einen Projektantrag gestellt, aber wegen des bislang fehlenden Konzepts in der Stadt Fürth war dies nicht möglich.

Typ B richtet sich an Kommunen ohne bestehendes lokales Konzept zur selbständigen Lebensführung im Alter, die zunächst ein solches erarbeiten wollen. Hier geht es um die Förderung der Entwicklung von fachübergreifenden Handlungskonzepten, die das selbständige Wohnen im Alter unterstützen. Die Unterstützung würde einmalig 10.000 € betragen.

Im Anschluss daran könnten dann noch Umsetzungsprojekte eingereicht werden. Die Stadt Fürth hat sich für den Fördertyp B beworben, bisher wurde jedoch noch keine Entscheidung getroffen, ob die Stadt Fürth in das Förderprogramm aufgenommen wird..

Beschluss:

Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 27.02.2013


Braun
Bürgermeister


Vogelreuther
Protokollführer/in

Notfallunterbringung für Frauen bzw. Frauen mit Kinder

Aufnahme von Frauen bzw. Frauen mit Kindern außerhalb der allgemeinen Parteiverkehrszeiten des SZA bzw. abends/an Wochenenden und Feiertagen

➤ Bisherige Regelung:

Vorsprache bei Bahnhofsmmission, von dort wurde eine Unterkunft in einer Pension vermittelt.

Frauen mussten selbständig und auf eigene Kosten zur Unterkunft gelangen.

Es bestand keine Versorgung mit Essen.

Vorsprache am nächsten Öffnungstag im SZA und evtl. Unterbringung in der Oststraße.

➤ Neue Regelung:

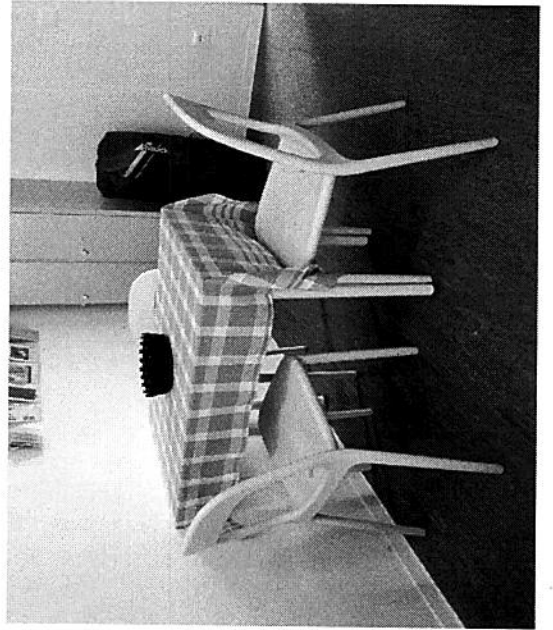
Vorsprache bei Bahnhofsmmission, von dort wird Unterbringung im neuen Notfallzimmer veranlasst.

Frauen werden mit dem Taxi zur Unterkunft in der Oststraße gebracht. Kostenübernahme erfolgt durch SZA.

Notfallzimmer ist ausgestattet mit 2 Stockbetten, einem Kinderbett, Essplatz sowie Kochplatte, Wasserkocher, Geschirr sowie „Erstausstattung“ Nahrungsmittel.

Notfallzimmer befindet sich im öffentlichen Frauenbereich der Unterkunft (EG).

Kontaktaufnahme am nächsten Öffnungstag mit dem Ort tätigen Sozialdienst und dann zur Klärung der weiteren Unterbringung Vorsprache im SZA.



- Möglich wurde die Einrichtung dieses Notfallzimmers auch Dank der weiteren Bereitschaft der Bahnhofsmision Fürth zur Übernahme des Vermittlungsdienstes außerhalb der Öffnungszeiten des Sozialamtes.
- Unser Dank gilt auch der Taxizentrale Fürth für die Bereitschaft die betroffenen Frauen in die Oststraße zu fahren und die Abrechnung der entstandenen Kosten unbürokratisch mit dem Sozialamt abzurechnen.
- Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiter der Wohnungsfürsorge/Oststraße die durch die tolle Mitarbeit dieses Projekt schnell umsetzen konnten.